



# Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 51, 8000 München 2, Tel. (089) 2119 1

---

B VII 1 - 5 / 83  
Preis DM 5.-

Ausgegeben im  
Mai 1983

## Wahl zum 10. Deutschen Bundestag in Bayern am 6. März 1983

Ergebnis  
der repräsentativen Wahlstatistik

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Kommentar zu den Tabellen .....	3

## T a b e l l e n

1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis ..	5
2. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen .....	5
3. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen .....	5
4. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen .....	6
5. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht .....	7
6. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen .....	7
7. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler .....	8
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen .....	9
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen .....	9
10. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach dem Alter	10
11. Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen .....	10
12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1957 nach Altersgruppen ..	11
13. Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 nach Parteien .....	11
14. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957 ....	12
15. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 .....	12
16. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe .....	13

VORBEMERKUNG

KURZKOMMENTAR

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl I S. 2325), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 1982 (BGBl I S. 1613), bestimmt in § 51 Abs. 2:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird".

Ausführungsbestimmungen dazu enthält die Bundeswahlordnung (§ 85) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1979 (BGBl I S. 1805).

In Bayern wurden 429 von 12 460 (Urnen-)Wahlbezirken, das sind 3,4 % der Wahlbezirke, in einem Zufallsauswahlverfahren als Stichprobenbezirke bestimmt; dort wurde jedem Wähler ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlatz entspricht mit rd. 324 200 Wahlberechtigten 4 Prozent der Wahlberechtigten in Bayern. Die Briefwähler blieben im Stimmenergebnis unberücksichtigt, weshalb dem repräsentativen Wahlergebnis nur das tatsächliche Landesergebnis ohne Briefwahl gegenübergestellt ist.

Für die Unterscheidungsbezeichnungen bei der Stimmabgabe der Wähler wurden folgende Gruppen gebildet:

Unterscheidungsaufdrucke auf den Stimmzetteln	Altersgruppe in Jahren
A. Mann, geboren 1959 - 1965	18 bis unter 25
B. Mann, geboren 1949 - 1958	25 bis unter 35
C. Mann, geboren 1939 - 1948	35 bis unter 45
D. Mann, geboren 1924 - 1938	45 bis unter 60
E. Mann, geboren 1923 u. früh.	60 Jahre u. älter
F. Frau, geboren 1959 - 1965	18 bis unter 25
G. Frau, geboren 1949 - 1958	25 bis unter 35
H. Frau, geboren 1939 - 1948	35 bis unter 45
I. Frau, geboren 1924 - 1938	45 bis unter 60
K. Frau, geboren 1923 u. früh.	60 Jahre u. älter

Die für obige Auswahlbezirke zuständigen Gemeindebehörden sandten die von den Wählern abgegebenen Stimmzettel nach Feststellung des offiziellen allgemeinen Wahlergebnisses an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, wo sie nach den obigen Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet wurden. Auf diese Weise konnte festgestellt werden, welcher Partei ein Wähler oder eine Wählerin einer bestimmten Altersgruppe die Stimme gegeben hat.

Bei der Vorbereitung der Sonderstatistik, insbesondere bei der Auswahl der Wahlbezirke wurde darauf geachtet, daß das Wahlgeheimnis unangetastet blieb. Aus diesem Grund wurden u.a. an die Briefwähler keine gekennzeichneten Stimmzettel ausgegeben und zu kleine Wahlbezirke wieder aus der Auswahl ausgeschlossen. Die Auswertung der Stimmzettel erfolgte im Sachgebiet Wahlen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen im Strichelfverfahren festgehalten. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahl zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Sonderstatistik mit den tatsächlichen Wahlergebnissen zeigt, daß die 429 ausgewählten Sonderwahlbezirke das Landesergebnis ziemlich genau repräsentieren (siehe Tabelle 1).

Wahlbeteiligung 1983 (Tabellen 2, 8 und 12)

Wie bei früheren Wahlen beteiligten sich 1983 die Männer stärker an der Wahl als die Frauen. Die drei Altersgruppen über 90 % die höchste und die der 21 bis 24 jährigen mit 79,1 % die niedrigste Wahlbeteiligung auf. Von den Erstwählern gingen 80,6 % an die Wahlurnen, wodurch sich diese Gruppe wahleifriger zeigte als verschiedentlich vermutet wurde. Die Altersgruppen der 35 bis 69 jährigen Personen verzeichneten überdurchschnittliche Wahlbeteiligungsziffern. Bei den Männern wurde die höchste Wahlbeteiligung mit 92,5 % in der Altersstufe der 60 bis 69 jährigen und bei den Frauen mit 90,5 % in der Altersstufe der 50 bis 59 jährigen festgestellt. Am geringsten fiel die Wahlbeteiligung bei den 21 bis 24 jährigen Jungwählern mit 79,7 % (Männer) bzw. mit 78,4 % (Frauen) aus. In der Gruppe der männlichen und weiblichen Erstwähler ergab sich die zweitniedrigste Wahlbeteiligung aller Altersgruppen. Nur in der Alterstufe zwischen 35 und 39 Jahren waren die Frauen wahleifriger als die Männer.

Während die Wahlbeteiligung der Frauen gegenüber der Bundestagswahl 1980 unverändert blieb, nahm die Wahlbeteiligung der Männer um 0,5 Prozentpunkte zu. Am höchsten war die Zunahme der Wahlbeteiligung gegenüber 1980 bei den 25 bis 34 jährigen Männern (+ 1,5 Prozentpunkte), wogegen die Wahlbeteiligung beider Geschlechter im Bereich der über 59 jährigen um 0,7 Prozentpunkte zurückging. Insgesamt stieg die Wahlbeteiligung um 0,2 Prozentpunkte auf 86,6 % und erreichte damit seit 1957 den vierthöchsten Wert.

Nichtwähler (Tabelle 3)

Diese Übersicht ist das Spiegelbild der Übersicht 2 b) (Wahlbeteiligung) und zeigt die strukturelle Aufgliederung der Wahlberechtigten, die der Wahl ferngeblieben sind.

Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen (Tabelle 4)

Mit Ausnahme der männlichen Wähler der Altersgruppe von 60 und mehr Jahren erhielt die CSU in allen Altersgruppen von den Wählern beider Geschlechter höhere Stimmenanteile als 1980. Am stärksten fiel diese Zunahme bei den Erst- bzw. Jungwählerinnen von 18 - 24 Jahren aus, bei denen der Zuwachs der CSU-Zweitstimmen gegenüber 1980 3,9 Prozentpunkte erreichte, mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Zunahme der CSU-Stimmenanteile von 1,8 Prozentpunkten.

Ausnahmslos rückläufig gegenüber 1980 waren dagegen in sämtlichen Altersgruppen die SPD-Stimmenanteile. Am stärksten kam dies bei den 18 bis 24 jährigen Wählerinnen zum Ausdruck (- 7,8 Prozentpunkte). Die Stimmenabgabe der männlichen Wähler in der Altersgruppe von 60 und mehr Jahren für die SPD ging dagegen nur um 0,5 Prozentpunkte zurück. Ebenso gingen auch die Stimmenanteile der FDP in allen Altersgruppen deutlich zurück.

Während 1980 die für die CSU abgegebenen Stimmenanteile bei Männern und Frauen fast gleich waren, gewann der entsprechende Anteil der Wählerinnen bei der Bundestagswahl 1983 wieder einen sichtbaren Vorsprung. Bei der SPD blieb die Neigung beider Geschlechter fast gleich, während die FDP einen wesentlich höheren Anteil an Frauenstimmen als an Männerstimmen verlor.

Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht (Tabelle 5)

Auch innerhalb der Geschlechterstruktur der für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen zeigt sich gerade bei der FDP eine erhebliche Verschiebung. Während noch 1980 die FDP-Stimmen klar überwiegend von Frauen abgegeben wurden, hat sich die Situation nun dahingehend verändert, daß die Frauenstimmen unter den FDP-Stimmen in

der Minderheit sind. Bei den anderen wesentlichen Parteien hat sich dagegen das Geschlechterverhältnis in der Stimmabgabe, unabhängig vom Gesamterfolg der einzelnen Partei, nur unwesentlich verschoben.

Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler  
(Tabelle 7)

Wie bei der Bundestagswahl 1980 entschieden sich auch 1983 von 100 Wählern 90 sowohl mit der Erst- als auch mit der Zweitstimme für die gleiche Partei. Von 100 CSU-Zweitstimmenwählern gaben über 96 % auch ihre Erststimme

dieser Partei und nur 3,2 % einer anderen Partei (1,6 % der SPD, 1,0 % der FDP, 0,6 % den Grünen und sonstigen Parteien, 0,5 % waren ungültig). Bei der SPD ergab sich folgendes Bild: 93,4 % der SPD-Zweitstimmenwähler wählten auch mit ihrer Erststimme die gleiche Partei, 3,0 % gaben ihre Erststimme der CSU und 0,6 % der FDP. 2,5 % bevorzugten mit ihrer Erststimme die Grünen oder sonstige Parteien und 0,6 % wählten ungültig. Verhältnismäßig niedrig war der Anteil der FDP-Zweitstimmenwähler, die auch ihre Erststimme einem FDP-Bewerber gaben; nur 33,1 von 100 FDP-Zweitstimmenwählern. 1976 lag der entsprechende Anteil noch bei 60 %, 1980 bei 51,2 %.

1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl			Bayern einschließlich Briefwahl (14 781 Wahlbezirke)
	Repräsentation (429 Wahlbezirke)	Bayern (12 460 Wahlbezirke)	Spalte 1 ./ Spalte 2	
	%		Prozentpunkte	%
Wahlbeteiligung	86,6	86,7	- 0,1	87,6
Erststimmen				
CSU	61,9	62,3	- 0,4	62,2
SPD	30,8	30,5	+ 0,3	30,2
F.D.P.	2,8	3,0	- 0,2	3,1
Grüne	3,9	3,7	+ 0,2	4,0
Sonstige	0,6	0,6	0	0,6
dar. NPD	0,3	0,3	0	0,3
DKP	0,2	0,2	0	0,2
Ungültige	1,2	1,2	0	1,1
Zweitstimmen				
CSU	59,3	59,6	- 0,3	59,5
SPD	29,5	29,3	+ 0,2	28,9
F.D.P.	5,9	5,9	0	6,2
Grüne	4,5	4,4	+ 0,1	4,7
Sonstige	0,8	0,8	0	0,7
dar. NPD	0,3	0,3	0	0,3
DKP	0,1	0,1	0	0,1
Ungültige	0,8	0,8	0	0,8

2. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen

a) nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Zusammen	Altersgruppe									
			18-20	21-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60-69	70 und älter
%												
Männer	1983	87,6	81,8	79,7	82,8	86,2	87,5	89,5	90,9	92,1	92,5	86,8
	1980	87,1	79,6	78,7	81,0	84,8	87,4	89,5	91,1	91,9	92,5	87,9
Frauen	1983	85,8	79,3	78,4	82,0	86,1	87,8	89,1	90,3	90,5	90,1	80,0
	1980	85,8	78,8	76,7	81,9	85,5	87,8	89,5	89,7	90,0	89,7	81,1
Männer u. Frauen	1983	86,6	80,6	79,1	82,4	86,1	87,7	89,3	90,6	91,2	91,0	82,4
	1980	86,4	79,2	77,8	81,5	85,1	87,6	89,5	90,4	90,8	90,8	83,6

b) nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Zusammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
%							
Männer	1983	87,6	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5
	1980	87,1	79,1	82,9	88,6	91,6	90,2
Frauen	1983	85,8	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5
	1980	85,8	77,6	83,7	88,7	89,9	85,2
Männer u. Frauen	1983	86,6	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4
	1980	86,4	78,4	83,3	88,7	90,7	87,1

3. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Zusammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
%							
Männer	1983	12,4	19,5	15,6	11,4	8,4	10,5
	1980	12,9	20,9	17,1	11,4	8,4	9,8
Frauen	1983	14,2	21,3	16,0	11,5	9,6	15,5
	1980	14,2	22,4	16,3	11,3	10,1	14,8
Männer u. Frauen	1983	13,4	20,4	15,8	11,4	9,0	13,6
	1980	13,6	21,6	16,7	11,3	9,3	12,9

4. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige	darunter	
							NPD	DKP
Männer								
18 - 24	1983	56,0	26,9	4,7	11,3	1,1	0,3	0,1
	1980	53,5	34,3	7,3	4,2	0,6	0,2	0,2
25 - 34	1983	57,0	26,8	5,9	9,5	0,8	0,3	0,1
	1980	55,8	32,8	8,8	2,0	0,6	0,2	0,2
35 - 44	1983	59,8	27,2	8,0	4,3	0,7	0,3	0,1
	1980	58,9	30,8	8,9	0,9	0,5	0,2	0,1
45 - 59	1983	58,8	31,2	6,8	2,2	1,0	0,5	0,1
	1980	58,3	33,6	6,7	0,5	0,8	0,5	0,2
60 und älter	1983	58,0	32,8	6,5	1,6	1,2	0,6	0,2
	1980	59,6	33,3	5,8	0,4	0,9	0,5	0,2
Zusammen	1983	58,1	29,4	6,5	5,1	1,0	0,4	0,1
	1980	57,6	32,9	7,5	1,4	0,7	0,3	0,2
Frauen								
18 - 24	1983	55,4	28,6	4,7	10,6	0,6	0,1	0,1
	1980	51,5	36,4	8,6	3,2	0,3	0,1	0,1
25 - 34	1983	57,2	28,8	5,6	7,9	0,6	0,1	0,1
	1980	53,5	34,7	9,6	1,8	0,4	0,1	0,1
35 - 44	1983	61,2	27,4	6,9	4,0	0,5	0,1	0,1
	1980	58,0	30,8	10,0	1,0	0,3	0,1	0,1
45 - 59	1983	61,1	30,6	5,5	2,2	0,6	0,2	0,1
	1980	58,6	33,1	7,2	0,7	0,4	0,2	0,1
60 und älter	1983	62,8	30,8	4,7	1,2	0,5	0,2	0,1
	1980	60,8	32,6	5,8	0,3	0,4	0,2	0,1
Zusammen	1983	60,4	29,6	5,4	4,0	0,6	0,2	0,1
	1980	57,5	33,2	7,8	1,1	0,4	0,1	0,1
Männer und Frauen								
18 - 24	1983	55,7	27,7	4,7	11,0	0,9	0,2	0,1
	1980	52,6	35,3	7,9	3,7	0,5	0,1	0,2
25 - 34	1983	57,1	27,8	5,7	8,7	0,7	0,2	0,1
	1980	54,7	33,8	9,2	1,9	0,5	0,2	0,2
35 - 44	1983	60,5	27,3	7,5	4,1	0,6	0,2	0,1
	1980	58,4	30,8	9,5	1,0	0,4	0,2	0,1
45 - 59	1983	60,0	30,9	6,1	2,2	0,8	0,4	0,1
	1980	58,4	33,4	7,0	0,6	0,6	0,3	0,1
60 und älter	1983	61,0	31,6	5,4	1,3	0,8	0,3	0,1
	1980	60,3	32,9	5,8	0,4	0,6	0,3	0,1
Insgesamt	1983	59,3	29,5	5,9	4,5	0,8	0,3	0,1
	1980	57,5	33,1	7,7	1,2	0,5	0,2	0,1

5. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	1983	46,0	54,0
	1980	46,7	53,3
SPD	1983	46,7	53,3
	1980	46,5	53,5
F.D.P.	1983	51,6	48,4
	1980	45,5	54,5
Grüne	1983	52,7	47,3
	1980	52,2	47,8
Sonstige	1983	60,7	39,3
	1980	62,3	37,7
darunter NPD	1983	69,4	30,6
	1980	67,5	32,5
DKP	1983	64,3	35,7
	1980	61,4	38,6
Insgesamt	1983	47,0	53,0
	1980	46,7	53,3

6. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis ... Jahren					
		Zusammen	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
Männer							
CSU	1983	100	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9
	1980	100	13,1	17,3	21,6	25,8	22,2
SPD	1983	100	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5
	1980	100	14,7	17,8	19,7	26,0	21,7
F.D.P.	1983	100	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8
	1980	100	13,9	21,2	25,3	23,1	16,5
Grüne	1983	100	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9
	1980	100	43,1	26,1	14,4	9,6	6,8
Sonstige	1983	100	15,6	16,1	13,8	27,7	26,9
	1980	100	12,6	14,5	14,6	30,5	27,8
darunter NPD	1983	100	9,8	12,1	13,7	32,4	32,0
	1980	100	8,6	11,3	15,3	33,4	29,5
DKP	1983	100	13,9	19,3	12,0	23,5	31,3
	1980	100	16,8	17,8	10,7	27,9	26,9
Zusammen	1983	100	13,9	18,4	19,4	26,4	21,9
	1980	100	14,1	17,9	21,1	25,5	21,4
Frauen							
CSU	1983	100	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1
	1980	100	10,4	14,4	18,3	26,2	30,8
SPD	1983	100	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1
	1980	100	12,7	16,2	16,8	25,7	28,6
F.D.P.	1983	100	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6
	1980	100	12,7	18,9	23,1	23,7	21,7
Grüne	1983	100	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9
	1980	100	33,8	25,6	15,8	15,7	9,1
Sonstige	1983	100	12,1	15,8	13,6	28,9	29,5
	1980	100	10,5	16,0	13,6	29,6	30,3
darunter NPD	1983	100	7,9	11,2	11,6	34,4	34,9
	1980	100	6,7	12,2	15,6	32,2	33,3
DKP	1983	100	12,0	26,1	13,0	25,0	23,9
	1980	100	15,3	21,8	10,5	27,4	25,0
Zusammen	1983	100	11,4	15,8	16,7	25,3	30,8
	1980	100	11,6	15,5	18,1	25,7	29,1
Männer und Frauen							
CSU	1983	100	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4
	1980	100	11,7	15,8	19,8	26,0	26,8
SPD	1983	100	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5
	1980	100	13,6	16,9	18,2	25,9	25,4
F.D.P.	1983	100	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1
	1980	100	13,2	19,9	24,1	23,4	19,3
Grüne	1983	100	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9
	1980	100	38,7	25,8	15,0	12,5	7,9
Sonstige	1983	100	14,3	16,0	13,7	28,2	27,9
	1980	100	11,8	15,1	14,2	30,1	28,7
darunter NPD	1983	100	9,2	11,8	13,1	33,0	32,9
	1980	100	8,0	11,6	15,4	34,4	30,7
DKP	1983	100	13,2	21,7	12,4	24,0	28,7
	1980	100	16,2	19,3	10,6	27,7	26,2
Insgesamt	1983	100	12,5	17,0	17,9	25,8	26,6
	1980	100	12,8	16,6	19,5	25,6	25,5

7. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Zweitstimme	Wahl- jahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...							
		CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige	darunter		ungültig
							NPD	DKP	
Zweitstimme = 100									

Männer

CSU	1983	96,0	1,8	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,5
	1980	96,0	1,6	0,9	0,5	0,1	-	0,1	0,8
SPD	1983	2,8	93,8	0,5	2,2	0,2	0,0	0,1	0,5
	1980	3,3	91,1	3,3	1,3	0,3	-	0,2	0,7
F.D.P.	1983	56,1	8,9	31,1	2,3	0,6	0,3	0,1	0,9
	1980	13,2	35,4	47,7	2,6	0,2	-	0,1	1,0
Grüne	1983	5,4	32,6	1,1	59,1	1,1	0,2	0,7	0,7
	1980	8,8	16,4	4,6	67,6	1,1	-	1,0	1,5
Sonstige	1983	16,3	11,7	4,2	8,3	52,6	29,0	15,5	7,0
	1980	28,3	9,4	6,6	12,6	28,2	-	25,8	14,8
dar. NPD	1983	15,4	7,2	2,3	2,9	67,2	63,3	2,9	5,1
	1980	41,8	10,5	7,8	14,5	4,8	-	3,5	20,6
DKP	1983	-	2,4	1,2	2,4	93,4	1,8	91,0	0,6
	1980	2,5	3,6	1,5	2,0	86,8	-	86,8	3,6
Ungültig	1983	13,6	9,3	0,8	0,6	0,8	0,5	0,2	74,8
	1980	23,3	11,3	1,9	0,6	0,4	-	0,3	62,4

Frauen

CSU	1983	96,5	1,4	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,5
	1980	96,2	1,4	0,9	0,4	0,0	-	0,0	1,1
SPD	1983	3,1	93,0	0,7	2,3	0,2	0,0	0,1	0,7
	1980	3,9	89,4	4,3	1,1	0,1	-	0,1	1,1
F.D.P.	1983	52,3	9,6	35,2	1,8	0,2	0,1	0,1	0,8
	1980	12,7	29,9	54,2	2,0	0,1	-	0,1	1,1
Grüne	1983	6,1	29,9	1,4	61,3	0,7	0,0	0,4	0,6
	1980	9,7	12,7	5,1	70,3	0,6	-	0,4	1,7
Sonstige	1983	21,0	16,9	4,6	10,1	40,7	20,6	11,9	6,7
	1980	30,7	10,7	6,1	8,3	30,5	-	25,9	13,6
dar. NPD	1983	14,0	7,0	2,8	2,3	69,3	66,5	1,9	4,7
	1980	42,2	15,6	3,9	10,0	5,0	-	1,1	23,3
DKP	1983	4,3	4,3	1,1	3,3	87,0	-	87,0	-
	1980	2,4	1,6	2,4	1,6	91,1	-	90,3	0,8
Ungültig	1983	18,4	9,9	1,1	0,8	0,4	0,3	0,1	69,4
	1980	22,6	12,1	2,2	0,7	0,3	-	0,3	62,0

Männer und Frauen

CSU	1983	96,3	1,6	1,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,5
	1980	96,1	1,5	0,9	0,5	0,1	-	0,0	1,0
SPD	1983	3,0	93,4	0,6	2,3	0,2	0,0	0,1	0,6
	1980	3,6	90,2	3,8	1,2	0,2	-	0,2	0,9
F.D.P.	1983	54,2	9,3	33,1	2,1	0,4	0,2	0,1	0,9
	1980	12,9	32,4	51,2	2,3	0,1	-	0,1	1,0
Grüne	1983	5,7	31,3	1,2	60,2	0,9	0,1	0,5	0,7
	1980	9,2	14,6	4,8	68,9	0,8	-	0,7	1,6
Sonstige	1983	18,2	13,7	4,3	9,0	47,9	25,7	14,0	6,9
	1980	29,2	9,9	6,5	11,0	29,1	-	25,8	14,3
dar. NPD	1983	14,9	7,1	2,4	2,7	67,9	64,3	2,6	5,0
	1980	42,0	12,1	6,5	13,0	4,9	-	2,7	21,5
DKP	1983	1,6	3,1	1,2	2,7	91,1	1,2	89,5	0,4
	1980	2,5	2,8	1,9	1,9	88,5	-	88,2	2,5
Ungültig	1983	16,4	9,6	1,0	0,7	0,6	0,4	0,2	71,7
	1980	22,9	11,8	2,1	0,7	0,4	-	0,3	62,2

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile  
nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe	Veränderung 1983 gegenüber 1980								
	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen						darunter	
		CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige	NPD	DKP	
									Prozentpunkte
Männer									
18 - 24	+ 1,4	+ 2,5	- 7,4	- 2,6	+ 7,1	+ 0,5	+ 0,1	- 0,1	
25 - 34	+ 1,5	+ 1,2	- 6,0	- 2,9	+ 7,5	+ 0,2	+ 0,1	- 0,1	
35 - 44	0	+ 0,9	- 3,6	- 0,9	+ 3,4	+ 0,2	+ 0,1	0	
45 - 59	0	+ 0,5	- 2,4	+ 0,1	+ 1,7	+ 0,2	0	- 0,1	
60 und älter	- 0,7	- 1,6	- 0,5	+ 0,7	+ 1,2	+ 0,3	+ 0,1	0	
Zusammen	+ 0,5	+ 0,5	- 3,5	- 1,0	+ 3,7	+ 0,3	+ 0,1	- 0,1	
Frauen									
18 - 24	+ 1,1	+ 3,9	- 7,8	- 3,9	+ 7,4	+ 0,3	0	0	
25 - 34	+ 0,3	+ 3,7	- 5,9	- 4,0	+ 6,1	+ 0,2	0	0	
35 - 44	- 0,2	+ 3,2	- 3,4	- 3,1	+ 3,0	+ 0,2	0	0	
45 - 59	+ 0,5	+ 2,5	- 2,5	- 1,7	+ 1,5	+ 0,2	0	0	
60 und älter	- 0,7	+ 2,0	- 1,8	- 1,1	+ 0,9	+ 0,1	0	0	
Zusammen	0	+ 2,9	- 3,6	- 2,4	+ 2,9	+ 0,2	+ 0,1	0	
Männer und Frauen									
18 - 24	+ 1,2	+ 3,1	- 7,6	- 3,2	+ 7,3	+ 0,4	+ 0,1	- 0,1	
25 - 34	+ 0,9	+ 2,4	- 6,0	- 3,5	+ 6,8	+ 0,2	0	- 0,1	
35 - 44	- 0,1	+ 2,1	- 3,5	- 2,0	+ 3,1	+ 0,2	0	0	
45 - 59	+ 0,3	+ 1,6	- 2,5	- 0,9	+ 1,6	+ 0,2	+ 0,1	0	
60 und älter	- 0,7	+ 0,7	- 1,3	- 0,4	+ 0,9	+ 0,2	0	0	
Insgesamt	+ 0,2	+ 1,8	- 3,6	- 1,8	+ 3,3	+ 0,3	+ 0,1	0	

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach  
Altersgruppen

Altersgruppe	Wahljahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen										
		Wahlberechtigte	Wähler	Zweitstimmen							darunter	
				Ungültige	CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige	NPD	DKP	
18 - 24	1983	96	94	124	92	99	93	86	50	35	48	
	1980	96	94	96	90	99	109	72	51	38	58	
25 - 34	1983	97	96	97	97	104	92	81	64	41	75	
	1980	98	98	102	95	105	107	90	67	52	77	
35 - 44	1983	97	97	116	99	98	84	91	64	37	60	
	1980	99	99	105	97	98	109	100	56	49	62	
45 - 59	1983	108	107	107	112	106	88	108	68	47	59	
	1980	116	114	124	116	114	123	150	59	44	62	
60 und älter	1983	169	159	185	172	149	114	116	71	48	42	
	1980	165	155	205	159	152	157	122	66	55	58	
Insgesamt	1983	115	113	136	117	114	94	90	65	44	55	
	1980	116	114	145	114	115	120	92	61	48	63	

10. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen  
nach dem Alter

Altersgruppe	Von jeweils 100 Wählern wählten mit der					
	Erst- stimme ungültig	und zwar		Zweit- stimme ungültig	und zwar	
		auch mit Zweit- stimme	nur mit der Erst- stimme		auch mit Erst- stimme	nur mit der Zweit- stimme
Männer						
18 - 24	0,9	0,4	0,5	0,5	0,4	0,1
25 - 34	0,8	0,3	0,5	0,4	0,3	0,1
35 - 44	0,8	0,3	0,5	0,4	0,3	0,1
45 - 59	1,2	0,7	0,6	0,9	0,7	0,2
60 und älter	1,6	0,9	0,8	1,2	0,9	0,3
Zusammen	1,1	0,5	0,6	0,7	0,5	0,2
Frauen						
18 - 24	0,9	0,5	0,4	0,6	0,5	0,1
25 - 34	0,7	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1
35 - 44	0,9	0,4	0,5	0,5	0,4	0,1
45 - 59	1,1	0,6	0,5	0,9	0,6	0,3
60 und älter	1,9	0,9	1,0	1,3	0,9	0,5
Zusammen	1,2	0,6	0,6	0,9	0,6	0,3
Männer und Frauen						
18 - 24	0,9	0,5	0,4	0,5	0,5	0,1
25 - 34	0,7	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1
35 - 44	0,8	0,3	0,5	0,5	0,3	0,1
45 - 59	1,2	0,6	0,6	0,9	0,6	0,3
60 und älter	1,8	0,9	0,9	1,3	0,9	0,4
Insgesamt	1,2	0,6	0,6	0,8	0,6	0,2

11. Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen

Bezeichnung	Bundestagswahl 1983			Bundestagswahl 1980		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%					
A. Ungültige Erst- und Zweitstimme						
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	24,1	20,7	22,2	14,1	13,7	13,9
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	4,8	8,7	7,0	8,5	9,5	9,1
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	6,1	6,3	6,2	4,8	5,2	5,0
4. Beide Seiten mehrere Kreuze	4,3	3,0	3,6	2,9	2,1	2,4
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	0,5	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2
6. Beide Seiten sonstige Ursachen	1,7	1,0	1,3	0,7	0,5	0,6
A. Zusammen	41,4	39,9	40,6	31,2	31,1	31,2
B. Ungültige Erst- und gültige Zweitstimme						
7. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	42,6	40,7	41,5	47,8	47,6	47,7
8. Erststimmenseite mehrere Kreuze	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7
9. Sonstige Ursachen	0,4	0,1	0,2	0,5	0,5	0,5
B. Zusammen	44,7	42,3	43,3	50,0	49,8	49,9
C. Ungültige Zweit- und gültige Erststimme						
10. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	12,3	15,5	14,1	16,5	17,0	16,8
11. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	1,5	2,2	1,9	2,0	1,9	1,9
12. Sonstige Ursachen	0,1	-	0,0	0,3	0,2	0,2
C. Zusammen	13,9	17,8	16,1	18,8	19,1	19,0
Insgesamt (A + B + C)	100	100	100	100	100	100

12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1957 nach Altersgruppen

Altersgruppe	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983
	%							
Männer								
18 - 20	-	-	-	-	82,7	82,6	79,6	81,8
21 - 24	80,5	77,8	74,7	72,6	82,2	81,5	78,7	79,7
25 - 29	84,6	83,5	82,1	78,4	86,6	84,9	81,0	82,8
30 - 34	} 88,4	} 89,1	87,0	85,3	90,3	87,5	84,8	86,2
35 - 39			89,2	87,7	92,1	90,1	87,4	87,5
40 - 44	} 90,3	} 89,9	90,1	89,8	92,5	92,1	89,5	89,5
45 - 49			89,4	90,1	93,8	92,4	91,1	90,9
50 - 59	91,5	90,6	90,7	89,7	94,5	93,7	91,9	92,1
60 - 69	91,8	89,7	90,3	89,4	93,4	93,9	92,5	92,5
70 und älter	87,3	85,7	83,9	83,4	88,1	89,3	87,9	86,8
Zusammen	88,7	87,6	86,9	85,8	90,4	89,5	87,1	87,6
Frauen								
18 - 20	-	-	-	-	82,5	80,5	78,8	79,3
21 - 24	80,1	78,7	75,8	74,4	84,2	80,7	76,7	78,4
25 - 29	83,6	82,4	81,9	80,1	87,5	85,4	81,9	82,0
30 - 34	} 85,9	} 87,3	85,6	84,9	90,1	88,1	85,5	86,1
35 - 39			86,5	85,3	91,2	90,9	87,8	87,8
40 - 44	} 88,7	} 88,1	86,8	87,3	91,1	91,4	89,5	89,1
45 - 49			86,6	86,5	92,1	92,1	89,7	90,3
50 - 59	88,9	88,4	86,9	85,7	92,3	91,8	90,0	90,5
60 - 69	87,1	86,3	85,6	84,7	90,1	91,3	89,7	90,1
70 und älter	75,2	75,7	73,9	73,5	79,5	83,5	81,1	80,0
Zusammen	85,6	85,2	83,7	82,8	88,5	88,4	85,8	85,8
Männer und Frauen								
18 - 20	-	-	-	-	82,6	81,6	79,2	80,6
21 - 24	80,3	78,2	75,2	73,5	83,2	81,1	77,8	79,1
25 - 29	84,1	82,9	82,0	79,2	87,0	85,2	81,5	82,4
30 - 34	} 87,0	} 88,1	86,3	85,1	90,2	87,8	85,1	86,1
35 - 39			87,8	86,5	91,6	90,5	87,6	87,7
40 - 44	} 89,4	} 88,9	88,1	88,5	91,9	91,8	89,5	89,3
45 - 49			87,7	88,0	92,9	92,3	90,4	90,6
50 - 59	90,1	89,4	88,5	87,4	93,2	92,6	90,8	91,2
60 - 69	89,0	87,7	87,6	86,7	91,5	92,3	90,8	91,0
70 und älter	80,3	79,8	77,6	77,1	82,7	85,7	83,6	82,4
Insgesamt	87,0	86,2	85,1	84,2	89,4	88,9	86,4	86,6

13. Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 nach Parteien

Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
	CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige
Männer					
1957	51,9	29,5	4,7	-	13,9
1961	50,0	33,8	9,1	-	7,1
1965	50,0	37,9	7,7	-	4,4
1969	48,9	37,0	4,1	-	10,0
1972	52,8	39,1	6,6	-	1,5
1976	58,6	33,9	6,2	-	1,3
1980	57,6	32,9	7,5	1,4	0,7
1983	58,1	29,4	6,5	5,1	1,0
Frauen					
1957	61,4	23,0	4,0	-	11,6
1961	59,1	26,8	7,8	-	6,3
1965	59,6	30,3	7,2	-	2,9
1969	59,6	31,9	3,7	-	4,8
1972	56,3	37,1	6,0	-	0,6
1976	60,5	33,0	5,9	-	0,6
1980	57,5	33,2	7,8	1,1	0,4
1983	60,4	29,6	5,4	4,0	0,6
Männer und Frauen					
1957	57,1	25,9	4,3	-	12,7
1961	55,0	30,0	8,4	-	6,6
1965	55,2	33,8	7,4	-	3,6
1969	54,7	34,3	3,9	-	7,1
1972	54,7	38,0	6,3	-	1,0
1976	59,6	33,4	6,0	-	1,0
1980	57,5	33,1	7,7	1,2	0,5
1983	59,3	29,5	5,9	4,5	0,8

14. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Zweitstimme	Wahljahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...					
		CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Sonstige	ungültig
		Zweitstimme = 100					
CSU	1957	94,7	1,0	0,8	-	2,2	1,3
	1961	95,7	1,3	0,8	-	0,8	1,4
	1965	94,1	2,5	1,0	-	0,4	2,0
	1969	93,0	3,3	0,7	-	1,1	1,9
	1972	96,3	1,9	0,6	-	0,4	0,9
	1976	96,9	1,3	0,8	-	0,3	0,7
	1980	96,1	1,5	0,9	0,5	0,1	1,0
	1983	96,3	1,6	1,0	0,4	0,2	0,5
SPD	1957	2,8	88,1	1,0	-	4,8	3,3
	1961	2,6	94,4	0,7	-	0,7	1,6
	1965	3,8	93,0	0,7	-	0,4	2,1
	1969	4,3	91,9	1,4	-	0,8	1,7
	1972	3,0	92,9	2,6	-	0,4	1,1
	1976	2,2	93,7	2,7	-	0,5	0,9
	1980	3,6	90,2	3,8	1,2	0,2	0,9
	1983	3,0	93,4	0,6	2,3	0,2	0,6
F.D.P.	1957	11,0	4,0	79,9	-	3,8	1,3
	1961	13,0	4,1	80,0	-	1,5	1,4
	1965	24,3	8,0	65,0	-	1,1	1,6
	1969	11,8	24,2	60,1	-	2,3	1,6
	1972	9,4	52,7	36,7	-	0,5	0,7
	1976	9,0	29,3	60,0	-	0,6	1,1
	1980	12,9	32,4	51,2	2,3	0,1	1,0
	1983	54,2	9,3	33,1	2,1	0,4	0,9
Grüne	1980	9,2	14,6	4,8	68,9	0,8	1,6
	1983	5,7	31,3	1,2	60,2	0,9	0,7
Sonstige	1957	.	.	.	-	.	.
	1961	.	.	.	-	.	.
	1965	9,4	8,0	2,6	-	77,5	2,4
	1969	12,9	6,5	2,2	-	74,8	3,5
	1972	11,8	7,7	2,1	-	76,8	1,5
	1976	9,7	8,6	5,5	-	70,9	5,4
	1980	29,2	9,9	6,5	11,0	29,1	14,3
	1983	18,2	13,7	4,3	9,0	47,9	6,9
Ungültig	1957	36,6	20,9	2,3	-	6,9	33,3
	1961	40,6	23,9	4,6	-	4,3	26,6
	1965	36,8	20,2	2,5	-	2,0	38,5
	1969	29,2	16,6	1,7	-	3,5	49,0
	1972	26,1	17,1	0,8	-	1,0	54,9
	1976	19,0	11,2	2,0	-	1,2	66,6
	1980	22,9	11,8	2,1	0,7	0,4	62,2
	1983	16,4	9,6	1,0	0,7	0,6	71,7

15. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957

Wahljahr	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957	3,2	4,0	3,7
1961	3,7	4,5	4,1
1965	2,6	3,5	3,1
1969	1,8	2,1	2,0
1972	0,9	1,2	1,0
1976	0,7	0,9	0,8
1980	0,9	1,1	1,0
1983	0,7	0,9	0,8

16. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (ohne Briefwahl)

Altersgruppe	Wahl- be- rechtigte	Wähler	Zweitstimmen									
			Ungül- tige	Gültige	davon						darunter	
					CSU	SPD	F.D.P.	Grüne	Son- stige	NPD	DKP	
<b>Männer</b>												
18 - 24	494 330	403 310	1 890	401 420	224 650	107 860	18 990	45 520	4 400	1 190	570	
25 - 34	639 070	535 240	2 170	533 070	303 990	142 700	31 260	50 590	4 530	1 470	800	
35 - 44	636 690	564 360	2 540	561 820	335 820	152 830	45 220	24 070	3 880	1 670	500	
45 - 59	850 510	773 330	6 820	766 510	451 050	239 010	51 790	16 870	7 790	3 930	970	
60 und älter	716 230	642 830	7 440	635 390	368 330	208 280	41 060	10 150	7 570	3 880	1 290	
<b>Zusammen</b>	<b>3 336 830</b>	<b>2 919 070</b>	<b>20 860</b>	<b>2 898 210</b>	<b>1 683 840</b>	<b>850 680</b>	<b>188 320</b>	<b>147 200</b>	<b>28 170</b>	<b>12 140</b>	<b>4 130</b>	
<b>Frauen</b>												
18 - 24	474 460	374 550	2 360	372 190	206 390	106 610	17 640	39 340	2 210	420	270	
25 - 34	618 350	519 960	2 080	517 880	296 130	149 000	28 790	41 070	2 890	600	600	
35 - 44	620 260	548 700	2 930	545 770	334 060	149 450	37 900	21 870	2 490	620	300	
45 - 59	920 850	836 000	7 260	828 740	506 120	253 770	45 320	18 250	5 280	1 840	570	
60 und älter	1 207 280	1 022 600	13 790	1 008 810	633 890	310 810	46 910	11 830	5 370	1 870	550	
<b>Zusammen</b>	<b>3 841 200</b>	<b>3 301 810</b>	<b>28 420</b>	<b>3 273 390</b>	<b>1 976 590</b>	<b>969 640</b>	<b>176 560</b>	<b>132 360</b>	<b>18 240</b>	<b>5 350</b>	<b>2 290</b>	
<b>Männer und Frauen</b>												
18 - 24	968 790	777 860	4 250	773 610	431 040	214 470	36 630	84 860	6 610	1 610	840	
25 - 34	1 257 420	1 055 200	4 250	1 050 950	600 120	291 700	60 050	91 660	7 420	2 070	1 400	
35 - 44	1 256 950	1 113 060	5 470	1 107 590	669 880	302 280	83 120	45 940	6 370	2 290	800	
45 - 59	1 771 360	1 609 330	14 080	1 595 250	957 170	492 780	97 110	35 120	13 070	5 770	1 540	
60 und älter	1 923 510	1 665 430	21 230	1 644 200	1 002 220	519 090	87 970	21 980	12 940	5 750	1 840	
<b>Insgesamt</b>	<b>7 178 030</b>	<b>6 220 880</b>	<b>49 280</b>	<b>6 171 600</b>	<b>3 660 430</b>	<b>1 820 320</b>	<b>364 880</b>	<b>279 560</b>	<b>46 410</b>	<b>17 490</b>	<b>6 420</b>	